

Hilfe für die Ärmsten der Armen

INITIATIVE: Petra Theiner aus Prad engagiert sich seit mehr als zehn Jahren in Indien – Spendengelder haben viel bewirkt – Mehr Hilfe nötig

VINSCHGAU (no). In regelmäßigen Abständen macht Petra Theiner auf das schwere Schicksal der Menschen in Indien aufmerksam. Mit Spendengeldern und Unterstützung des Vereines „Südtiroler Ärzte für die Welt“ versucht sie, ihr Elend zu lindern und ihnen eine Zukunftsperspektive zu schenken.

Begonnen hat ihr Engagement vor mehr als zehn Jahren. Damals reiste Petra Theiner regelmäßig nach Indien, um selbst Hand anzulegen und persönlich die Spendengelder zu übergeben.

Das kann sie nun aus familiären Gründen nicht mehr. Doch ihr Einsatz für die Ärmsten der Armen in Indien hält unvermindert an. Mit Unterstützung des Vereines „Südtiroler Ärzte für die Welt“ und Vertrauenspersonen vor Ort werden verschiede-

ne Projekte fortgeführt oder begonnen.

Gemeinsam mit dem Orden der Salesianer wurde beispielsweise im September des Vorjahres das Projekt „Müllmenschen“ in Kalkutta gestartet. Familien leben vom Müll der Millionenstadt bzw. von den Wertstoffen, die sie aus den Abfallhalden herausholen. Das reicht gerade zum Überleben. Für eine medizinische Vorsorge bleibt kein Geld.

Deshalb werden mit Spendengeldern, die Petra Theiner im Vinschgau und im ganzen Land sammelt, medizinische Behandlungen und Operationen finanziert. So konnte ein Bub wegen einer Missbildung im Gesicht mehrmals erfolgreich operiert und auch einem kleinen Mädchen ein mehrere Kilogramm schwerer gutartiger Tumor entfernt werden.



Auf den Müllhalden von Kalkutta suchen Kinder und Erwachsene nach Wertstoffen, mit denen sie das Lebensnotwendigste finanzieren. Aber auch Schweine suchen nach Futter.

Seit mehr als zehn Jahren hält Petra Theiner auch Kontakt zu einer jungen Frau, die vom Zug

überrollt wurde und dabei beide Beine verloren hat. Ihr mussten wieder neue Prothesen ange-

passt werden. Das sind nur einige Beispiele, wie die Spendengelder von Petra Theiner verwendet werden. Neben der medizinischen Versorgung ist ihr auch die schulische Bildung der Kinder ein besonderes Anliegen. So wird inzwischen der Schulbesuch von weit über 1000 Kindern finanziert, die auch eine Mahlzeit bekommen, was in Indien durchaus nicht selbstverständlich ist. Zudem profitieren rund 600 Familien vom Gesundheits- und Ausbildungsprogramm, das ebenfalls dank der Spendengelder aus Südtirol seit Jahren aufrecht erhalten werden kann.

„Ich bin allen Spendern dankbar für ihre Unterstützung und hoffe, dass ich weiter auf sie und viele zählen kann, die das Schicksal dieser Ärmsten der Armen in Indien berührt“, sagt Petra Theiner.

© Alle Rechte vorbehalten